

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 13 (1895)

Heft: 134

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration der Blätter in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Samstag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Tarifentscheide des eidgenössischen Zolldepartements. — Décisions sur l'application du tarif prises par le département des douanes. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Frachtbriefe. — L'horlogerie en Italie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nachdem das vermisste Kassabüchlein Nr. 5038 der früheren Ersparnisanstalt Flawil, lautend auf den Namen der Frau Catharina Dörig geb. Zwiker in Bruggen-Straubenzell, Wert Ende 1891 Fr. 240.10, nach dreimaliger Ausschreibung im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» und «St. Galler Tagblatt» während drei Jahren nicht zum Vorschein gekommen ist, wurde diese Werttitel am 16. ds. vom Bezirksgericht Untertoggenburg, gemäss Art. 854, 855 u. 856 des schweiz. Oblig.-Rechtes als entkräftet erklärt, wonach die Eigentümerin ihr Guthaben beziehen oder ein Ersatzkassabüchlein dafür verlangen kann, der allfällige Inhaber des Originalkassabüchleins aber mit jedem Anspruch darauf für immer abgewiesen bleibt.

Hoffeld, den 18. Mai 1895.

Die Bezirksgerichtskanzlei Untertoggenburg.
(W. 51) (St. Gallen.)

Laut Beschluss des Obergerichtes vom 4. Mai 1895 wurde der erfolglos aufgerufene Eigenwechsel der Firma Bryner & Fehr in Zürich per Mk. 87.50 Pf. d. d. 19. März 1894, fällig 30. April 1894, an die Ordre von Adolf May in Dresden und von diesem unterm 11. April 1894 indossiert an Franz Pillnay, daselbst, kraftlos erklärt.

Zürich, den 18. Mai 1895.

Namens des Bezirksgerichtes, I. Sektion,
Der I. Substitut des Gerichtsschreibers:
(W. 52) Dr. C. Bürkly.

Von dem zur Rückzahlung gekündeten 4% Anleihen lit. A vom 1. Januar 1884 der Gotthardbahngesellschaft in Luzern werden vermisst die Obligationen Nr. 65,546 und 65,547 à Fr. 500.—, ohne Coupons.

Der allfällige Besitzer dieser Obligationen wird gemäss Erkenntnis des Bezirksgerichtes Luzern und unter Hinweis auf Art. 849 u. ff. des schweiz. Oblig.-Rechtes aufgefordert, dieselben innert drei Jahren — von dieser Bekanntmachung an gerechnet — dem Bezirksgerichtspräsidenten von Luzern vorzuweisen, ansonst benannte Titel alsdann totgerufen werden müssen.

Luzern, den 14. Mai 1895.

Namens des Bezirksgerichtes:
Der Präsident: **Melch. Schürmann.**
Der Gerichtsschreiber: **Dr. Gebhardt.**
(W. 50^a)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principale — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1895. 17. Mai. **Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft) [Banque fédérale (Société anonyme)]** Comptoir Bern (S. H. A. B. Nr. 261 vom 14. Dezember 1892, pag. 1061). Infolge Demission des O. Ritzenthaler in Bern ist dessen Kollektivunterschrift erloschen.

17. Mai. Unter dem Namen **Verein zur Unterstützung durch Arbeit** hat sich, mit Sitz in Bern, ein Verein konstituiert, welcher sich zur Aufgabe stellt durch eigene Arbeitschaffung dem Unterhalte armer arbeitsloser Einwohner und im Nothfalle auch Durchreisenden nachzuhelfen. Vorzugsweise soll diese Hilfe solchen Bewohnern zukommen, die seit Jahren in der Stadt Bern angesessen und durch Arbeitsstockung, Krankheit, Witterung oder andere unverschuldete Verhältnisse zeitweise gehindert sind, ihren gewohnten verdienstbringenden Beruf auszuüben. Die Statuten datieren vom 8. April 1895. Mitglied des Vereins kann ohne Unterschied des Geschlechts jeder werden, der sich zu einer der nachstehenden Leistungen verpflichtet: 1) Zu einem jährlichen Beitrag von wenigstens Fr. 5; oder 2) zu einem einmaligen Beitrag von wenigstens Fr. 50; oder 3) zu einem unverzinslichen auf drei Monate kündbaren Darlehen von Fr. 500. Der Austritt kann mittelst schriftlicher Anzeige an den Vorstand jederzeit erfolgen. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung und der Vorstand, bestehend aus neun Mitgliedern. Der Vorstand kann sich durch Beiziehung fernerer Mitglieder nach Bedürfnis erweitern. Namens des Vereins führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Gottlieb Lauterbach von Bern, Handelsmann; Vizepräsident Franz von Büren von Bern, Sachwalter; Sekretär Friedrich Hadorn von Amsoldingen, Lehrer,

alle in Bern. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; eine persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im «Anzeiger für die Stadt Bern». Im Falle einer Auflösung des Vereins soll das vorhandene Vereinsvermögen einer oder mehreren den Armen der Stadt Bern zu gute kommenden Stiftung zufallen.

Bureau Biel.

16. Mai. Die Firma **A. Steiner Commd^t** in Biel (S. H. A. B. Nr. 70 vom 15. Mai 1883, pag. 558) hat die Natur des Geschäftes in der Weise verändert, dass sie den Betrieb einer Wirtschaft hat fallen lassen.

Bureau de Delémont.

17. mai. La raison **F. Saucy-Chappuis**, à Develier (F. o. s. du c. du 6 avril 1883, n° 49, page 375), est radiée ensuite de la renonciation du titulaire.

Sous la raison **Auguste Saucy**, Auguste Saucy, de et domicilié à Develier, reprend avec l'actif et le passif la suite des affaires de la maison «F. Saucy-Chappuis». Genre de commerce: Epicerie et mercerie.

Bureau Thun.

16. Mai. Unter der Firma **Oberländischer Bäckermeisterverein** hat sich, mit Sitz in Thun, auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung des Berufes, die Wahrung der Standesehre und die Pflege der Kollegialität bezweckt. Gewinn wird dabei keiner beabsichtigt. Die Statuten sind am 2. Dezember 1894 festgestellt worden. Jeder Bäckermeister und Bäckereinhaber des Berner Oberlandes kann durch eine direkte oder von einem Genossenschaftsmitglied vermittelte Anmeldung beim Präsidenten Mitglied der Genossenschaft werden, sofern letztere nicht Gründe kennt, welche die Nichtaufnahme rechtfertigen. Bezüglich des Austrittes macht Art. 684 O. R. Regel, mit der Ergänzung, dass das Austrittsbegehren wenigstens drei Monate vor Jahreschluss dem Präsidenten schriftlich einzureichen ist. Auch die fortgesetzte Nichtbeachtung der Statuten zieht den Ausschluss aus der Genossenschaft nach sich. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist demnach ausgeschlossen. Die Genossenschafter haben ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und ein halbjährliches Unterhaltungsgeld von Fr. 1.50 zu leisten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und das Schiedsgericht. Der Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, zwei Vizepräsidenten, einem Kassier, einem Sekretär und zwölf Beisitzern, vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben zeichnen kollektiv der Präsident und der Sekretär. Präsident ist Adolf Leutwyler von Reinach, in Thun; erster Vizepräsident Karl Wittwer von Schwarzenegg, in Thun; zweiter Vizepräsident Wilhelm Klöpfer von Winenden (Württemberg), in Steffisburg; Kassier Johann Jenni von Nieder-Hünigen, in Thun; Sekretär Johann Schmid von Riggisberg, in Thun. Beisitzer sind Samuel Krebs und Rudolf Hadorn in Thun, Hans Liechti in Interlaken, Gottlieb Egger in Untereisen, Heinrich Huggler in Brienz, Johann Gurtner in St. Beatenberg, Johann Bürki in Mühlenen bei Reichenbach, Christian Gertsch in Meiringen, Hermann Moser in Frutigen, Samuel Siegenthaler in Boltigen, Heinrich Lörtscherlten in Spiez und Johann Dietrich in Matten bei Interlaken.

16. Mai. Der **Bäckermeisterverein des Amtes Thun und Umgebung**, Genossenschaft mit Sitz in Thun (S. H. A. B. vom 17. Juni 1892, pag. 551 und vom 27. April 1894, pag. 432) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 2. Dezember 1894 aufgelöst. Die Liquidation wird durch den neugegründeten «Oberländischen Bäckermeisterverein» durchgeführt.

16. Mai. Inhaberin der Firma **Magdalena Wenger** in Thierachern, ist Magdalena Wenger von und daselbst. Natur des Geschäftes: Handel mit Wein. Geschäftslokal: Hubel.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1895. 17. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Consumverein Chur** in Chur hat in der Generalversammlung vom 16. März 1895 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im «Schweiz. Handelsamtsblatt» Nr. 46 vom 31. März 1883, pag. 352 publizierten Thatsachen getroffen: Der nach Abzug aller Geschäfts- und Verwaltungskosten aus dem eigenen Geschäftes sich ergebende Reingewinn wird wie folgt verwendet: 15% werden unter angemessener Verteilung an Bau- und Liegenschaftskonto abgeschrieben. 85% erhalten die Mitglieder als Dividende im Verhältnis des Wertes der von ihnen, sei es gegen baar oder mittelst Marken, bezogenen Waren. Nach Tilgung des Baukontos werden 5% des Reingewinns dem Reservefonds und 10% dem Liegenschaftskonto zugewiesen. Die übrigen publizierten Thatsachen bleiben unverändert.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1895. 16. Mai. Inhaber der Firma **Emil Huber** in Diessenhofen ist Emil Huber von und wohnhaft in Diessenhofen. Putztücherfabrikation.

17. Mai. Inhaber der Firma **J. Kummer** in Amriswil ist Joseph Kummer, Käser, von Seeburg (Bern), wohnhaft in Amriswil. Käseerei in Schrofen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1895. 16. maggio. La ditta «Fratelli Gancia & C^{ia}» in Canelli (Piemonte), registrata a Mombercelli il 20 giugno 1891, al n° 563, società in nome collettivo composta dei cav^{re} Carlo Gancia, Giuseppe Anfossi, cav^{re} Arnaldo Strucchi, Salvatore Treves e la ditta «Anfossi, Bigio & C.», tutti residenti a Canelli (Piemonte), hanno costituito, a datare dall'iscrizione nel registro di commercio,

una succursale in Magadino, sotto la ragione sociale **Fratelli Gancia & C^{ia} succursale a Magadino**. Sono autorizzati a firmare per la società solamente il cav^o Carlo Gancia, Giuseppe Anfossi ed il cav^o Arnaldo Strucchi. Genere di commercio: Vini, vermouth e liquori.

Ufficio di Lugano.

16 maggio. La ditta **Molino Bossi alla Resega Antonio Bossi**, nel comune di Porza (F. u. s. di c. del 12 novembre 1883, n° 130, pag. 958), è cancellata in seguito a decesso del titolare. L'attivo ed il passivo di questa ditta sono ripresi dalla società «Molino Bossi alla Resega Eredi Bossi», nel comune di Porza.

Francesco Bossi, Giulio Bossi, Carlo Bossi e Maria Battaglini, moglie di Elvezio nata Bossi, tutti del fu Antonio, il primo ed il terzo domiciliati alla Resega frazione di Porza, ed il secondo e la quarta domiciliati in Lugano, hanno costituito in Porza, sotto la ragione sociale **Molino Bossi alla Resega Eredi Bossi**, una società in nome collettivo incominciata il 1° gennaio 1895. Questa società riprende l'attivo ed il passivo della ditta «Molino Bossi alla Resega Antonio Bossi», la quale è cancellata. Il solo socio Bossi Francesco ha la firma sociale. Genere di commercio: Compra, vendita e macinazione di cereali.

Tarifentscheide des eidgenössischen Zolldepartements im Monat April 1895.

Die gegenwärtig geltenden Entscheidungen betreffend Verzollung von Vaseline, nämlich:
ad Tarifnummer 47. Zollansatz Fr. 1.—. Vaseline, gereinigt: in Fässern;
ad Nr. 87. Zoll Fr. 7.—. Vaseline, roh und gereinigt: in Büchsen;
ad Nr. 472. Zoll Fr. —. 50. Vaseline, nicht gereinigtes: sog. Mineralfett: in Fässern
 werden gestrichen und ersetzt wie folgt:
ad Nr. 13. Zoll Fr. 10.—. Vaseline, roh (ungereinigt, sog. Mineralfett) oder gereinigt: in Büchsen und dgl. von höchstens kg 10 per Stück;
ad Nr. 47. Zoll Fr. 1.—. Vaseline, gereinigt: in Fässern, sowie in Büchsen etc., von mehr als 10 kg per Stück;
ad Nr. 472. Zoll Fr. —. 50. Vaseline, roh (ungereinigt) in Fässern, sowie in Büchsen etc., von mehr als 10 kg per Stück.
 Diese neue Tarifierung tritt auf 1. Juni 1895 in Kraft.

Décisions sur l'application du tarif prises par le département des douanes en avril 1895.

Les décisions qui régissent actuellement l'acquiescement de la vaseline, savoir:
ad numéro du tarif 47. Taux de droit fr. 1.—. Vaseline, purifiée, en fûts;
ad n° 87. Taux fr. 7.—. Vaseline, brute ou purifiée, en boîtes;
ad n° 472. Taux fr. —. 50. Vaseline, non purifiée (graisse minérale), en fûts
 sont abrogées et remplacées par les dispositions suivantes:
ad n° 13. Taux fr. 10.—. Vaseline, brute (non purifiée, graisse minérale) ou purifiée, en boîtes, etc., pesant jusqu'à 10 kg chacune;
ad n° 47. Taux fr. 1.—. Vaseline, purifiée, en fûts, ou aussi en boîtes, pesant plus de 10 kg chacune;
ad n° 472. Taux fr. —. 50. Vaseline, brute (non purifiée), en fûts, ou aussi en boîtes, pesant plus de 10 kg chacune.
 Cette nouvelle application du tarif entrera en vigueur le 1^{er} juin 1895.

Sidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragung. — Enregistrement.

17 mai 1895, 9 h. a.

N° 7503.

Eug. Courvoisier, fabricant,

Versois (Suisse).



MILDIOL

Produits chimiques.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation eff.	Totaler Baarvorrath Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulation Circul. non couv.	Verfögl. Baarvorrath Encaisse dispon.
1894.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	158,719	92,492	66,227	23,978
Maxima	175,111	99,755	81,048	23,777
Minima	147,687	89,314	55,156	19,681
1895.				
I. Quartal — 1^{er} trimestre.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	160,074	95,709	64,365	26,880
Maxima	170,997	98,417	75,061	29,325
Minima	154,264	92,188	58,294	22,240
II. Quartal — 2^e trimestre.				
6. April - 6 avril	164,487	91,773	72,714	21,818
13. April - 13 avril	164,314	91,645	73,169	21,287
20. April - 20 avril	164,338	93,598	70,745	23,686
27. April - 27 avril	169,050	93,411	75,639	22,384
4. Mai - 4 mai	170,706	92,502	75,204	20,560
11. Mai - 11 mai	166,715	92,879	75,836	21,488
18. Mai - 18 mai	164,033	93,103	70,936	22,310

Schweizerische Unfallversicherungs-Actiengesellschaft in Winterthur.

Bilanz am 31. Dezember 1894.

Aktiva.			Passiva.	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
3,750,000	—	Obligationen der Aktionäre.	5,000,000	—
19,646	10	Kassabestand.	2,052,918	40
87,873	10	Prämienausstände.	1,494,553	21
240,000	—	Immobilien.	373,430	10
5,753,567	65	Fonds und Wertschriften.	44,763	65
130,652	66	Debitoren (Guthaben bei Banken etc.).	405,786	95
62,261	10	Stückzinsen auf Kapitalanlagen.	154,654	30
—	—	Mobiliar (abgeschrieben).	10,000	—
—	—		710	—
—	—		507,184	—
10,044,000	61		10,044,000	61
		Aktienkapital	5,000,000	—
		Prämienreserve	2,052,918	40
		Schadenreserve	1,494,553	21
		Deckungskapital für Renten	373,430	10
		Guthaben von Agenten	44,763	65
		Reservefonds	405,786	95
		Spezialreserve	154,654	30
		Beamtenhülfskassa	10,000	—
		Noch nicht eingelöste 29 Coupons Nr. 15 und 18	710	—
		Gewinn- und Verlustkonto	507,184	—

Geprüft und genehmigt:

Der Direktor: **H. Langsdorf.**

Das Verwaltungskomitee:

Dr. E. Welti. E. Jung. G. Leumann-Sulzer.

Allgemeine Versicherungsgesellschaft „Helvetia“ in St. Gallen.

Bilanz pro 31. Dezember 1894.

Aktiva.			Passiva.	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
8,000,000	—	Obligationen der Aktionäre.	10,000,000	—
2,423,317	87	Darlehen auf Hypotheken.	2,063,300	—
2,473,117	40	Effekten.	383,172	61
636,714	60	Wechsel im Portefeuille.	625,322	65
26,118	92	Barschaft in Kassa.	1,131,451	56
210,000	—	Halber Anteil am Verwaltungsgebäude.	218,000	—
110,000	—	Haus in Stuttgart.	172,943	93
776,231	18	Prämien-Ausstände.	100	—
769,970	06	Guthaben bei Banken und Banquiers.	42,122	88
18,603	83	Diverse Debitoren.	71,659	26
68,471	70	Zu verrechnende Zinsen auf die festen Anlagen.	504,472	67
15,212,545	56		15,212,545	56
		Aktienkapital	10,000,000	—
		Gewinn-Reservefond	2,063,300	—
		Rückversicherungsfond	383,172	61
		Reserve für laufende Risiken	625,322	65
		Reserve für schwebende Schäden	1,131,451	56
		Hülfsfond für Angestellte der Gesellschaft	218,000	—
		Zu verrechnende Provisionen, Courtagen und andere Auslagen	172,943	93
		Nicht vorgewiesener Coupon pro 1891	100	—
		Guthaben von Versicherungsgesellschaften	42,122	88
		Diverse Kreditoren	71,659	26
		Gewinn- und Verlust-Conto	504,472	67

St. Gallen, den 5. April 1895.

Der Verwaltungsrat:
F. Haltmayer, Präsident.

Der Spezialdirektor:
Grossmann.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Frachtbriefe. Ueber die Angaben, Vermerke und Erklärungen, welche auf den Frachtbriefen vermittelst Aufdrucks anstatt mit handschriftlicher Eintragung angebracht werden können, giebt die «Zeitschrift für den internationalen Eisenbahntransport» folgende Auskunft:

Gemäss § 59 des schweizerischen Transportreglements ist es gestattet, auf der Rückseite der Frachtbriefe und zwar auf dem unbedruckten Raume unten links die nachstehenden Notizen für den Empfänger anzubringen: «von Sendung des N. N.», «im Auftrag des N. N.», «zur Verfügung des N. N.», «zur Weiterbeförderung an N. N.», «versichert bei N. N.», insofern sie mit dem Zusatz «ohne Verbindlichkeit für die Eisenbahn» versehen sind. Ebenso ist es zulässig, die Unterschrift des Versenders durch eine gedruckte oder gestempelte Zeichnung zu ersetzen.

Den Versendern von Gütern mit schweizerischen und internationalen Frachtbriefen ist ferner gestattet, einzelne Teile der Frachtbriefe statt handschriftlich mittelst Eindruck durch die Druckerpresse oder durch einen Farbstempel auszufüllen, so namentlich: die Bezeichnung der Güter nach Zeichen und Nummern; die Art der Verpackung; den Inhalt der Sendung; den Wohnort des Absenders; die Adresse des Empfängers; die Versandbahn, Empfangsbahn und Empfangsstation; ferner im Frachtbrief vorgegebene Vermerke betreffend: Ablieferung des Gutes auf der Station oder im Geschäftslokal des Empfängers; Frankatur der Sendung; anzuwendende Tarife (Ausnahmetarif oder niedrigster Tarif); beigegebene Begleitpapiere für die Zollbehandlung (Zolldeklarationen, Geleitschein, Ursprungszeugnis, Frankaturnote); sodann die Vermerke: Selbstverladen (in der Kolonne «Inhalt»); General-Revers oder Revers erteilt (in der Kolonne «Erklärung»); Telefon (unter der Unterschrift des Absenders).

Dieses Zugeständnis wird an folgende Bedingungen geknüpft: 1) Für diese Angaben ist eine von den übrigen Schrifttypen des Frachtbriefes abweichende Schrift zu wählen. 2) In den internationalen Frachtbriefen können diese Eindrücke mit Ausnahme des Wohnortes und des Namens des Versenders entsprechend den Vorschriften des internationalen Uebereinkommens nur in deutscher oder französischer Sprache erfolgen. Dagegen ist es zulässig, daneben noch dieselben Angaben in einer andern Sprache zu machen. 3) Sind die eingedruckten Angaben ganz oder zum Teil durchstrichen, so hat der Versender die Durchstreichung unterschriftlich anzuerkennen. 4) Reklamartige Zusätze, z. B. über Art und Ausdehnung des Geschäftes des Frachtbriefausstellers, wozu indessen die einfache Bezeichnung des Geschäftsweiges, wie «Weinhandlung», «Kommission und Spedition», «Spinnerei und Weberei» etc., wenn sie unter der Unterschrift des Absenders angebracht werden, nicht zu rechnen ist, sind unzulässig. Derartige Frachtbriefe sind von den Güterexpeditionen ohne weiteres zurückzuweisen.

L'horlogerie en Italie. Le rapport commercial de notre consulat à Venise sur l'année 1894, dont nous avons publié le texte allemand dans nos numéros 124, 131 et 132 des 9, 17 et 18 de ce mois, contient aussi des renseignements sur l'horlogerie en Italie qui méritent d'être portés à la connaissance des intéressés de la Suisse romande.

D'après ce rapport, le commerce de l'horlogerie n'a pas subi de changements appréciables pendant l'année dernière. Comme précédemment, c'est la Suisse qui a pour ainsi dire satisfait seule à la consommation.

La vente en montres 22—24 "" a augmenté. Ce genre est surtout recherché par les employés de chemins de fer. Une montre nickel remonteur 18 "" fabriquée par un établissement de la Thuringe devrait attirer l'attention de nos maisons d'horlogerie suisses. Elle a été introduite dans le commerce depuis une année et demie environ, sans être arrivée à trouver faveur auprès des horlogers. Cet article est écoulé par les bazars et les colporteurs.

Quant aux *fournitures d'horlogerie*, la Suisse s'est maintenue au premier rang qu'elle a occupé jusqu'à présent; cependant cette branche ne paraît plus être la source de richesses qu'elle était autrefois. Les prix baissent continuellement sans que l'on puisse, d'ici, en trouver la cause principale: réduction du prix de revient par suite des progrès réalisés dans la technique, abaissement des salaires ou concurrence acharnée entre exportateurs. Quelques maisons accordent encore des *crédits* trop à la légère en ce sens qu'elles se fient à des personnes ne méritant aucune confiance; il s'ensuit inévitablement des pertes et des catastrophes. Tel horloger qui, jusqu'à ce jour, trouvait un gain rémunérateur dans les rhabillages se laisse entraîner, en acceptant de gros envois de marchandises, à donner à son commerce une extension au-dessus de ses forces et court ainsi le plus souvent à sa ruine. A mainte reprise il a déjà été question de ces cas à cette place même et sur tous les tons. Cependant, aussi longtemps que des faits analogues parviendront à la connaissance du consulat, il y aura lieu pour lui de les signaler à nouveau.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.					
9 mai.	16 mai.	9 mai.	16 mai.		
£	£	£	£		
Encaisse métallique	27,514,755	27,959,874	Billets émis	50,978,510	51,808,175
Réserve de billets	24,765,215	25,211,595	Dépôts publics	8,220,592	8,442,118
Effets et avances	18,865,044	19,710,815	Dépôts particuliers	33,800,718	34,871,939
Valeurs publiques	13,424,606	13,424,606			

Banque nationale de Belgique.					
9 mai.	16 mai.	9 mai.	16 mai.		
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
Encaisse métallique	115,485,791	115,327,715	Circulat. de billets	451,916,910	449,628,690
Portefeuille	367,892,516	361,320,649	Comptes courants	63,701,463	58,653,384

Deutsche Reichsbank.					
7. Mai.	15. Mai.	7. Mai.	15. Mai.		
Mark.	Mark.	Mark.	Mark.		
Metallbestand	1,065,453,000	1,078,333,000	Notencirculation	1,074,301,000	1,051,243,000
Wechselportefeuille	503,334,000	497,561,000	Kurzf. Schulden	494,239,000	520,336,000

Oesterreichisch-Ungarische Bank.					
7. Mai.	15. Mai.	7. Mai.	15. Mai.		
Oesterr. fl.	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.		
Metallbestand	321,558,018	321,135,730	Notencirculation	505,159,220	491,108,070
Wechsel:					
auf das Ausland	6,410,404	6,774,439	Kurzfall. Schulden	15,339,529	13,841,026
auf das Inland	155,223,107	140,907,862			

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Basler Handelsbank.

**Ausserordentliche
Generalversammlung der Aktionäre**
Samstag, den 8. Juni 1895, vormittags 10 Uhr,
im Stadtkasino in Basel.

Traktanden:
Statutenänderung.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung müssen die Aktien bis **1. Juni inklusive** gegen Empfangsscheine deponiert werden:

in Basel	an der Kasse der	Basler Handelsbank.
„ Aarau	bei der Tit.	Aargauischen Bank.
„ Bern	„ „ „	Berner Handelsbank.
„ Glarus	„ „ „	Bank in Glarus.
„ Genf	Herren	A. Chenevière & Co. (H 1920 Q)
„ St. Gallen	„ „ „	Wegelin & Co.
„ Winterthur	der Tit.	Bank in Winterthur.
„ Zürich	„ „ „	Schweiz. Kreditanstalt.
„ Mülhausen	„ „ „	Bank von Elsass und Lothringen.

wo dieselben unmittelbar nach der Generalversammlung gegen Rückgabe der Empfangsscheine wieder bezogen werden können.

Basel, den 17. Mai 1895.

Namens des Verwaltungsrates
der Basler Handelsbank,

Der Präsident:

Rud. Giegy-Merian.

(401²)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Compagnie du Chemin de fer Central Vaudois.

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée pour le samedi, 8 juin 1895, à 2 heures après-midi, au Collège de Bercher.

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration.
Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
Votation sur les conclusions de ces rapports
Nominations statutaires.
Pour assister à l'assemblée les porteurs d'actions devront les présenter à l'inscription avant l'ouverture de la séance.

(405)

Le conseil d'administration.

Hypothekenbank in Basel.

Anzeige an die Besitzer von Guthabenbüchlein.

Durch Beschluss des Verwaltungsrates wird der Zinsfuß für die schon bestehenden Einlagen auf Guthabenbüchlein vom **1. Januar 1896** an auf **3 1/4 %** festgesetzt.

Für Einzahlungen auf neue Büchlein gilt bereits dieser Zinsfuß von **3 1/4 %**.

(H 1793 Q)

Basel, im Mai 1895.

(379²)

Die Direktion.

Beste Wahl: 1894er Habana-Importe

H. Upmann,	Conchas Bouquet	flor	à Fr. 22. 50 per 50 St.
Partagas,	Conchas Especiales	fla.	à Fr. 22. 50 per 50 St.
Carolina,	Conchas finas	fla.	à Fr. 25. — per 50 St.
Henry Clay,	Reg. Britanica	flor	à Fr. 27. 50 per 50 St.

empfehlit

Max Oettinger z. Habana-Haus,

Basel, 12, Eisengasse,

Zürich, 76, Bahnhofstrasse.

J. H. BENKER BIER
LAGER in ENGL. STAHL

(317)

Übersetzungen beim
Polyglott Zürich.
(M 8277 Z) (398²)